

Benefiz-Konzert
Unsere Schulen unsere Zukunft

10 000 Euro für moderne Ausstattung

Bürgerstiftung spendet Erlös aus der Aktion „Unsere Schulen, unsere Zukunft“ – Fortsetzung ist möglich

Jeweils 2500 Euro erhielten gestern vier Neustadter Schulen. Das Geld stammt aus Spenden und aus dem Kartenverkauf der Veranstaltung „Unsere Schulen, unsere Zukunft“.

Organisiert worden war das Konzert zu der Aktion im September im Saalbau von der Neustadter Bürgerstiftung mit den Musikensembles der Schöntalschule, des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums (KRG), des Leibniz-Gymnasiums (LG) und des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums (KKG). Damit alle Schulen einen gleichmäßig runden Betrag bekommen konnten, stockte die Bürgerstiftung den Erlös von 9400 Euro auf 10.000 Euro auf.

Laut Hildrun Siegrist und Rolf Dresen, den beiden Vorsitzenden der Bürgerstiftung, sollen die Spenden zweckgebunden für moderne Unterrichtsmedien ausgegeben werden.

Die Vertreter der vier Schulen sprachen unisono von einem hohen Bedarf an neuer technischer Ausstattung. „Wir sparen für ein Smartboard, das rund 4000 Euro kosten wird. Es wird in der dritten und vierten Klasse eingesetzt werden. Damit können wir vor allem im Musikunterricht und im Sachunterricht Ergänzungen aus dem Internet herunterladen und vorführen“, erklärte Christiane Eschbacher von der Schöntalschule, die mit der zehnjährigen Schülersprecherin Ami-

ra Benkhedda die Spende entgegennahm. KKG-Schülervertreterin Judith Fischer sagte, ihre Schule wolle die informationstechnischen Grundlagen, die jetzt in der Orientierungsstufe fächerübergreifend angeboten werden, mit einem Klassensatz Tablets auch in die nächsten Klassenstufen übertragen. Dirk Schmerrenbeck, Mitglied der KKG-Schulleitung, betonte, dass das digitale Klassenzimmer so Schritt für Schritt erweitert werden solle.

Carsten Wegner, Leiter der KRG-Big-Band und Musiklehrer am KRG, finanziert mit der Spende ebenfalls ein Smartboard. Bisher seien zunächst die anderen Fachschaften damit ausgerüstet worden, jetzt wolle

man auch für den Musikunterricht die digitalen Tafeln einsetzen. LG-Leiter Rudolf Eyckmann informierte, dass er die Anschaffung eines „interaktiven Beamers“ plane: „Das ist eine kostengünstige Alternative zum Smartboard. Der Beamer wird im Klassensaal der Klasse 8a fest installiert. Bewährt er sich, würden wir gerne weitere Geräte dieser Art kaufen.“

Der Ideengeber der Veranstaltung, Bürgerstiftungsmitglied Harald Köhl, denkt trotz des hohen Organisationsaufwands über eine Fortsetzung der Veranstaltung nach. „Dann werden wir noch stärker die Werbetrommel rühren und Sponsoren ansprechen“, betonte er gestern. |kle